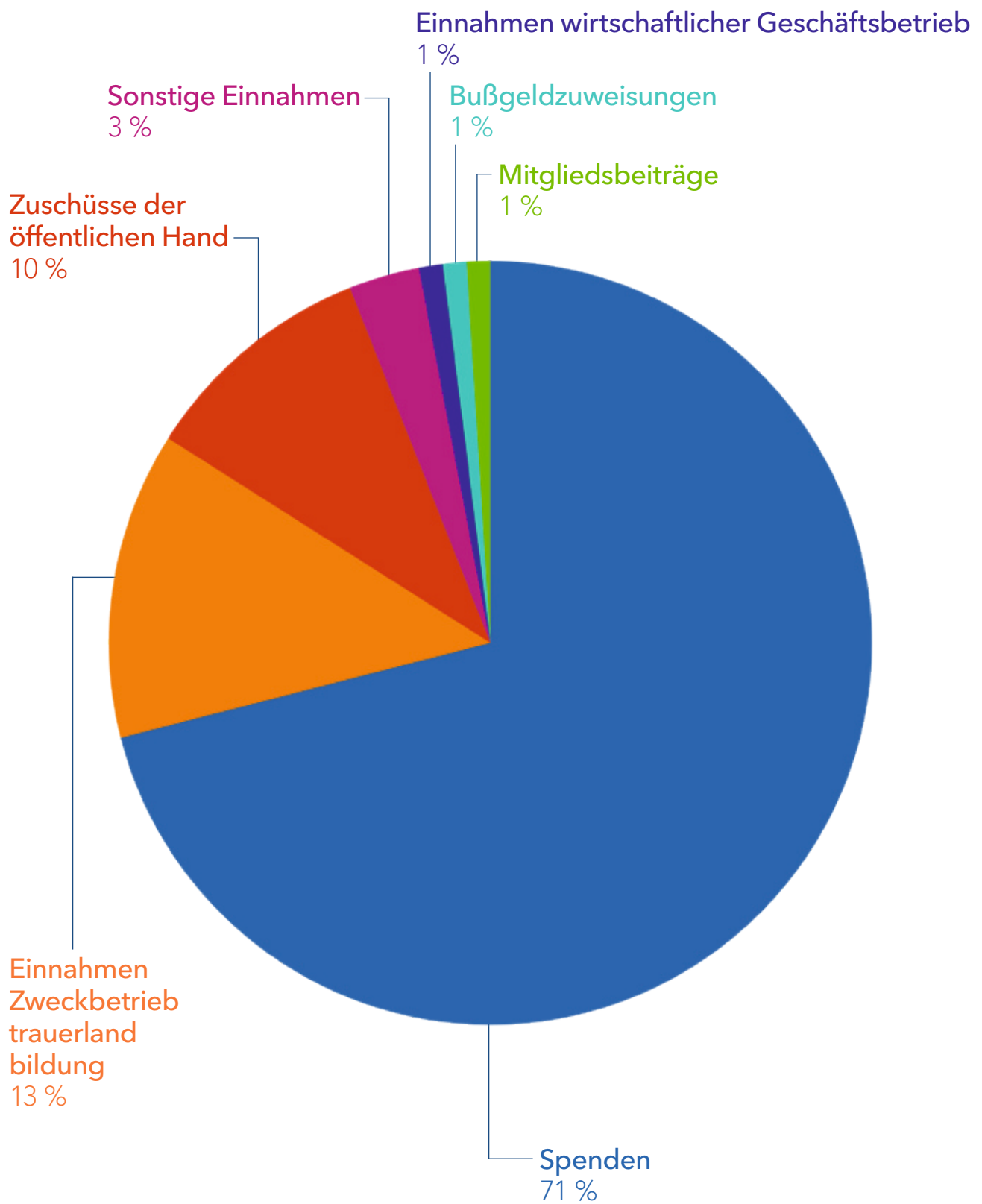


Mittelherkunft 2025



Einnahmen-Überschuss-Rechnung mit Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Seit seiner Gründung 1999 ist der Verein Trauerland größtenteils spendenfinanziert. Ohne das Vertrauen der Menschen, die uns unterstützen und unseren Weg begleiten, wäre es nicht möglich, das umfangreiche Hilfsangebot für trauernde Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten. Der sorgfältige und transparente Umgang mit den uns anvertrauten Spenden ist daher unser oberstes Gebot. Deshalb richten sich alle Entscheidungen und Aktivitäten mit Auswirkung auf Einnahmen oder Ausgaben nach dem für das Geschäftsjahr beschlossenen Haushaltsplan. Er bildet den verbindlichen Rahmen für die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Steuerung des Vereins und stellt sicher, dass die vorhandenen Mittel zweckgerecht und im Sinne unserer Vereinsziele eingesetzt werden.

Mit der Führung der laufenden Buchhaltung ist die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft RTC Treuhand GmbH & Co. KG mit Sitz in Bremen beauftragt. Auch die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für das Geschäftsjahr 01.01.2025 bis 31.12.2025 sowie die Vermögensübersicht per 31.12.2025 wurden von der Steuerberatungsgesellschaft aufgestellt.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 03.08.2026 beide Unterlagen konsentiert und die notwendigen Beschlüsse zur Ergebnisverwendung sowie zur Entnahme aus den und Zuführungen in die Rücklagen gefasst.



Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Aktiva	31.12.2025 in Euro	31.12.2024 in Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7	1.670
II. Sachanlagen	2.199	5.217
III. Finanzanlagen	7.000	7.000
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	0	52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	908.846	905.207
Summe Aktiva	918.052	919.146

Passiva	31.12.2025 in Euro	31.12.2024 in Euro
A. Eigenkapital		
I. Vereinskaptal nach § 62 Abs. 3 AO	136.901	136.901
II. Rücklagen	746.982	732.542
III. Ergebnisvortrag	34.169	42.330
B. Verbindlichkeiten		
I. Sonstige Verbindlichkeiten	0	7.373
Summe Passiva	918.052	919.146

Das Anlagevermögen ist von 13.887 Euro auf 9.206 Euro gesunken. Grund dafür sind im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände wie Softwarelizenzen und Sachanlagen (z. B. IT-Hardware). Die Finanzanlagen blieben mit 7.000 Euro unverändert.

Das Eigenkapital des Vereins konnte von 911.773 Euro auf 918.052 Euro gesteigert werden. Ein Teil davon, das Vereinskaptal, blieb unverändert bei 136.901 Euro. Dabei handelt es sich um Vermächtnisse, die in den Vorjahren nach § 62 Abs. 3 AO den Rücklagen zugeführt wurden. Die Rücklagen sind von 732.542 Euro auf 746.982 Euro gewachsen.

Der Ergebnisvortrag von 34.169 Euro resultiert aus einer Rücklagenzuführung in Höhe von 14.440 Euro, die sich aus 6.279 Euro des laufenden Jahresüberschusses und dem restlichen Betrag aus dem bestehenden Ergebnisvortrag zusammensetzt.

Die zum Vorjahr bestehenden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 7.373 Euro wurden vollständig zurückgeführt: die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.651 Euro und die sonstigen Verbindlichkeiten von 5.722 Euro betragen zum 31.12.2025 jeweils 0 Euro. Aufgrund einer Umstellung in der Buchhaltung auf den Kontenrahmen SKR 42 werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ab dem Geschäftsjahr 2025 nicht mehr gesondert in der Vermögensübersicht, sondern im Rahmen der Gewinnermittlung ausgewiesen. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher nur eingeschränkt möglich.

Gewinnermittlung zum 31.12.2025

Einnahmen	31.12.2025 in Euro	31.12.2024 in Euro
Mitgliedsbeiträge	7.892	7.072
Spenden	568.674	449.877
Vermächtnisse	0	85.000
Bußgeldzuweisungen	11.150	2.070
Zuschüsse der öffentlichen Hand	83.747	83.119
Einnahmen Zweckbetrieb trauerland bildung	103.399	60.392
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	4.507	3.217
Sonstige Einnahmen	26.079	23.386
Summe Einnahmen	805.448	714.133

Ausgaben	31.12.2025 in Euro	31.12.2024 in Euro
Personalausgaben	653.427	574.059
Ausgaben für Räume	56.226	49.738
Sonstige Sachausgaben	82.523	87.036
Abschreibungen	6.993	9.862
Summe Ausgaben	799.169	720.695

Jahresergebnis	6.279	-6.562
-----------------------	--------------	---------------

Zuwachs bei Spendeneingängen

Die Spendeneinnahmen beliefen sich 2025 auf 568.674 Euro. Das bedeutet eine Steigerung von rund 26 % im Vergleich zum Jahr 2024, in dem die Spendenhöhe bei 449.877 Euro lag. Ein Faktor, der bei dem Spendenzuwachs eine bedeutende Rolle spielte, waren Projektförderungen verschiedener Stiftungen z. B. für den Trauerland-Pop-Up oder die Umgestaltung des Kreativbereiches. Zudem konnten wir 15 neue Dauerspender dazugewinnen, so dass sich der Anteil der Spenden in diesem Bereich um 9 Prozent auf 35.733,80 Euro erhöhte.

Die Zahl der Mitglieder erhöhte sich von 109 auf 116, so dass die Beitragssumme insgesamt um 11 % auf 7.892 Euro stieg. Auch bei den Bußgeldzuweisungen verzeichneten wir einen Zuwachs und erhielten hieraus 11.150 Euro.

Die Zuschüsse aus der öffentlichen Hand blieben mit 83.747 Euro gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Im Jahr 2025 erhielten wir keine Mittelzuflüsse aus Erbschaften und Vermächtnissen.

Start des vierten Ausbildungsdurchgangs sorgt für Einnahmenzuwachs im Zweckbetrieb

Die Einnahmen aus dem Fortbildungsbereich trauerland bildung betrugen 103.399 Euro. 2024 waren es 60.392 Euro. Die Abweichung zu dem Wert des Vorjahres ist vor allem auf den 15-monatigen Zyklus unserer Ausbildung zur Systemischen Kinder- und Jugendtrauerbegleitung zurückzuführen: Da im September 2025 ein neuer Ausbildungsjahrgang startete, fiel der Eingang der entsprechenden Teilnahmegebühren in diesen Zeitraum.

Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb resultieren unter anderem aus den Kooperationsverträgen mit unseren Kooperationspartnern Spes Viva in Ostercappeln und Anderland in Osterholz-Scharmbeck.

Höhere Ausgaben bei Personal- und Raumkosten

Die Steigerung der Gesamtausgaben auf 799.169 Euro ist im Wesentlichen auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen. Hier gab es einen Anstieg von 574.059 Euro auf 653.427 Euro. Konkret ist dies unter anderem auf die Doppelbesetzung der pädagogischen Leitung im Zuge der Einarbeitung der Nachfolgerin von Vereinsgründerin Alefeld-Gerges, die Nachbesetzung von Stellen und die Rückkehr aus der Elternzeit zurückzuführen.

Die Raumausgaben erhöhten sich moderat auf 56.226 Euro gegenüber 49.738 Euro im Vorjahr. Gründe hierfür sind die neue Kindertrauergruppe am Standort Verden, für die wir an zusätzlichen Tagen Räume des Kinderhauses Eitze anmieten, sowie die temporär entstandenen Mietkosten für die Zwischennutzung eines Geschäfts für unseren Trauerland-Pop-Up.

Demgegenüber konnten die sonstigen Sachausgaben leicht auf 82.523 Euro gesenkt werden (Vorjahr: 87.036 Euro), ebenso die Abschreibungen. Der Verein ist zum Bilanzstichtag vollständig schuldenfrei. Der Verein war jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Personalbedarf und Grundlagen der Betroffenenarbeit

Personalkosten sind naturgemäß der größte Posten auf der Ausgabenseite Trauerlands. Alle unsere Hilfsangebote sind fachgeleitet. Die Trauergruppen- und Beratungsangebote werden von Fachkräften mit pädagogischem oder psychologischem Hintergrund durchgeführt, um individuelle und qualitativ hochwertige Betroffenenarbeit zu gewährleisten.

Auch die Koordination und die mehrstufige Schulung der 120 Ehrenamtlichen erfolgen durch unsere Fachkräfte. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen erfordert neben Feingefühl und Fachexpertise auch Konstanz in der Begleitung, welche wir durch sorgfältige Ehrenamtskoordination sicherstellen. Im Durchschnitt engagieren sich unsere Ehrenamtlichen für eine Dauer von zweieinhalb Jahren, teils aber auch bis zu zehn, 15 oder 20 Jahre.

Da Trauerlands Hilfestellungen kein Regelangebot darstellen, sind eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für den Verein unerlässlich. Die Bekanntmachung des Angebots bei Betroffenen und Multiplikatoren und die Sensibilisierung für das Thema Kindertrauer in der öffentlichen Wahrnehmung (als Satzungsauftrag) sind ebenso notwendig wie die Ehrenamtsbewerbung. Das Einwerben von Spenden sowie die ordnungsgemäße Spendenverwaltung sind die Grundlagen für die inhaltliche Arbeit mit den Betroffenen. Darum sei an dieser Stelle von Herzen allen gedankt, die mit einer (freien) Spende zur Aufrechterhaltung des Hilfsangebotes beitragen.

